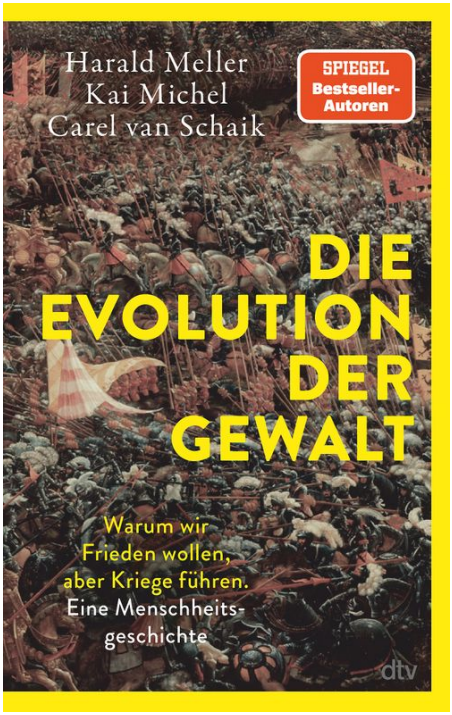


Harald Meller, Kai Michel, Carel van Schaik
Die Evolution der Gewalt
Warum wir Frieden wollen, aber Kriege führen. Eine Menschheitsgeschichte

Originalausgabe
368 Seiten

ISBN: 978-3-423-28438-7
EUR 28,00 [DE]
EUR 28,80 [AT]
ET 17. Oktober 2024
Format : 14,3 x 22,0 cm

Harald Meller, Kai Michel, Carel van Schaik

Die Evolution der Gewalt

Warum wir Frieden wollen, aber Kriege führen. Eine Menschheitsgeschichte

Warum Krieg kein Schicksal ist

»Packend geschriebenen Big-History-Buch im Stil von Yuval Noah Harari.« Die Welt

Das Unvorstellbare ist eingetreten: Der Krieg ist zurück – und bedroht uns alle. War der lange Frieden in Europa nur ein kurzes Intermezzo? Ereilt uns nun das Schicksal, weil wir nicht gegen unsere kriegerische Natur ankönnen? Höchste Zeit, den evolutionären Wurzeln der Gewalt nachzuspüren. Die drei Bestsellerautoren brechen zu einer Menschheitsgeschichte der anderen Art auf. Sie präsentieren die aktuellen Forschungen über Schimpansen und Bonobos, spüren der Archäologie von Mord und Totschlag nach und zeigen, wie der Krieg Despoten und Staaten, aber auch Götter groß machte. Ihre Botschaft: Wir sind nicht zum Krieg verdammt, fallen ihm jedoch, wenn wir nicht aufpassen, nur allzu leicht zum Opfer.

Die Geschichte über den Ursprung von Gewalt, Mord und Krieg.

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München



COPY

© Christiane Gundlach

Autor*in

Harald Meller

Harald Meller, geboren 1960 in Olching, ist einer der prominentesten Archäologen weltweit. Als Landesarchäologe von Sachsen-Anhalt rettete er unter erheblichen persönlichem Risiko die Himmelsscheibe von Nebra aus kriminellen Kreisen. Als Direktor des Landesmuseums für Vorgeschichte verzaubert er ein riesiges Publikum, nicht nur mit international beachteten Ausstellungen zu Themen wie Krieg, Magie oder Klimagewalten, sondern auch mit einem eigenen Youtube-Kanal. Aktuell ist er zudem kommissarischer Direktor des als UNESCO-Weltkulturerbe eingetragenen Gartenreichs Dessau-Wörlitz. Er lebt in Halle. Mit Kai Michel schrieb Meller die Bestseller ›Die Himmelsscheibe von Nebra‹, ›Griff nach den Sternen‹ und ›Das Rätsel der Schamanin‹.



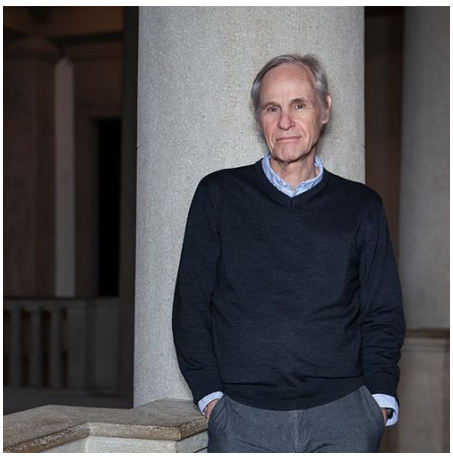
COPY

© Christiane Gundlach

Autor*in

Kai Michel

Kai Michel, geboren 1967 in Hamburg, ist Historiker und Literaturwissenschaftler. Seine Bücher finden sich regelmäßig auf den Bestsellerlisten. Mit Carel van Schaik las er die Bibel als ›Tagebuch der Menschheit‹; gemeinsam legten sie mit ›Die Wahrheit über Eva‹ eine preisgekrönte Analyse über die Erfindung der Ungleichheit der Geschlechter vor und erklärten in »Mensch sein«, warum wir eine Existenz im Ausnahmezustand führen. Mit Harald Meller schrieb Michel die Bestseller ›Die Himmelsscheibe von Nebra‹, ›Griff nach den Sternen‹ und ›Das Rätsel der Schamanin‹, mit Harald Meller und Carel van Schaik die ›Evolution der Gewalt‹, das für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert war. Er lebt als Buchautor in Zürich und im Schwarzwald.



COPY

© Christiane Gundlach

Autor*in

Carel van Schaik

Carel van Schaik, geboren 1953 in Rotterdam, ist Verhaltensforscher und Evolutionsbiologe. Er erforscht die Wurzeln der menschlichen Kultur, Kooperation und Intelligenz bei Menschenaffen und hat viele Jahre im Dschungel Indonesiens Orang-Utans beobachtet. Er war Professor an der Duke University in den USA und Professor für biologische Anthropologie an der Universität Zürich, wo er als Direktor dem Anthropologischen Institut und Museum vorstand. Carel van Schaik ist korrespondierendes Mitglied der Königlich Niederländischen Akademie der Wissenschaften und Fellow der Max-Planck-Gesellschaft. Er lebt in Zürich. Mit Kai Michel schrieb er die Bestseller ›Tagebuch der Menschheit‹, ›Die Wahrheit über Eva‹ und ›Mensch sein‹.

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Veranstaltungen und Medientermine

Kai Michel und Harald Meller präsentieren: "Im Herzen der Macht. Deutschlands dunkle Anfänge: eine archäologische Spurensuche"

Dienstag, 24.11.2026, 19:00 Uhr
Max Planck Institute for Evolutionary Anthropology
Deutscher Platz 6
04103 Leipzig

Zur Veranstaltung

Kai Michel und Harald Meller präsentieren: "Im Herzen der Macht. Deutschlands dunkle Anfänge: eine archäologische Spurensuche"

Donnerstag, 21.01.2027, 17:00 Uhr
Augustinum Kleinmachnow
Erlenweg 72
14532 Kleinmachnow

Kai Michel und Harald Meller präsentieren: "Im Herzen der Macht. Deutschlands dunkle Anfänge: eine archäologische Spurensuche"

Mittwoch, 25.11.2026, 18:30 Uhr
Markthalle im Katharinenstift
Sangerhäuser Straße 12–13
06295 Lutherstadt Eisleben

Zur Veranstaltung

Kai Michel präsentiert: "Im Herzen der Macht. Deutschlands dunkle Anfänge: eine archäologische Spurensuche"

Donnerstag, 13.05.2027, 19:00 Uhr
Stadtarchiv Dortmund
Märkischen Str. 14
44135 Dortmund

Kai Michel präsentiert: "Im Herzen der Macht. Deutschlands dunkle Anfänge: eine archäologische Spurensuche"

Moderation: Moritz Schuller (dtv)

Mittwoch, 02.12.2026, 19:00 Uhr
Salon Luitpold
Brienner Str. 11
80333 München

Kai Michel präsentiert: "Im Herzen der Macht. Deutschlands dunkle Anfänge: eine archäologische Spurensuche"

Dienstag, 21.09.2027, 20:00 Uhr
Hamme Forum
Riesstraße 11
27721 Ritterhude

News

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Nominierung Bayerischer Buchpreis für "Evolution der Gewalt"

Die Evolution der Gewalt von Harald Meller, Kai Michel und Carel van Schaik ist für den *Bayerischen Buchpreis* in der Kategorie Sachbuch nominiert.

Der Juror Andreas Platthaus (F.A.Z) begründet seine Wahl:

»Wenn sich ein Evolutionsbiologe, ein Archäologe und ein Historiker zusammentun, wird ein Buch herauskommen, das von der Vergangenheit erzählt.
Aber dieses Geschichtswerk hat die Gegenwart im Blick und die Zukunft zum Thema, denn seine Autoren weisen mit ihren jeweiligen Kompetenzen nach, dass Krieg keine

Konstante der menschlichen Existenz ist, sondern erst sehr spät von unserer Spezies entwickelt wurde. Und somit ist er auch nicht unser Schicksal.«

Die Preisvergabe findet am 7. November 2024 in der Allerheiligen-Hofkirche in München statt.

Ausgezeichnet werden die besten deutschsprachigen Neuerscheinungen des Jahres in den Kategorien Belletristik und Sachbuch.

Ebenfalls in der *Kategorie Sachbuch* nominiert sind: *Ungleich vereint* von Steffen Mau (Suhrkamp) und *Zugemüllt*“ von Oliver Schlaudt (C.H. Beck).

Die Jury: Andreas Platthaus

"Die Evolution der Gewalt" auf Platz 10 der Sachbuch-Bestenliste von Welt, NZZ, ORF und RBB

Die Jury hat die besten Sachbücher im Januar 2025 gewählt.

›Die Evolution der Gewalt‹ nominiert für den Preis der Leipziger Buchesse 2025 in der Kategorie Sachbuch

"Ein Archäologe, ein Historiker und ein Evolutionsbiologe stellen fest, dass der Krieg viel jünger ist als der Mensch. Überraschende Belege finden sie in der Analyse vorzeitlicher Knochenfunde oder im Aggressionsverhalten anderer Primaten. Dabei schauen sie in ihrem anregenden Gemeinschaftswerk nicht bloß zurück. Sie haben auch eine nicht naive, sondern fundierte Hoffnung: Was weder Natur noch Schicksal ist, das müsste aus der Welt zu schaffen sein." begründet die Jury die Nominierung.

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Pressestimmen

»Wenn sich ein Evolutionsbiologe, ein Archäologe und ein Historiker zusammentun, wird ein Buch herauskommen, das von der Vergangenheit erzählt. Aber dieses Geschichtswerk hat die Gegenwart im Blick und die Zukunft zum Thema, denn seine Autoren weisen mit ihren jeweiligen Kompetenzen nach, dass Krieg keine Konstante der menschlichen Existenz ist, sondern erst sehr spät von unserer Spezies entwickelt wurde. Und somit ist er auch nicht unser Schicksal.««

Bayerischer Rundfunk, *Harald Meller*, 5. September 2024

»Archäologe Harald Meller, Literaturwissenschafter Kai Michel und Verhaltensforscher Carel van Schaik weisen in ihrem Buch «Die Evolution der Gewalt» überzeugend nach, dass Krieg nicht unser zwingendes Schicksal ist. Krieg entsteht nur unter gewissen Voraussetzungen, und man kann deshalb etwas dagegen tun.«

Freiburger Nachrichten, 23. Oktober 2024

»Lässt sich der Krieg auch wieder verlernen? Einfache Antworten geben die Autoren nicht, dennoch ziehen sie mit Blick in die menschliche Frühgeschichte Schlüsse für eine friedlichere Zukunft.«

Deutschlandfunk, *Susanne Billig*, 23. Oktober 2024

»Sie kommen zu dem Schluss, dass Menschen grundsätzlich Frieden wollen und dass es immer nur wenige sind, die andere zum Krieg zwingen oder verführen, dass Kooperation zwischen Menschen und Staaten immer mehr Vorteile bringt als das Einsetzen von Gewalt.«

Ö1, 25. Oktober 2024

»In hochinteressanten Betrachtungen untersuchen die Autoren allerdings auch das evolutionäre "Fundament der Gewalt" im Tierreich sowie in der Historie der Jäger und Sammler, die viel friedlicher waren als unsere äffischen Verwandten.«

Galore, *Oliver Uschmann*, 1. November 2024

»Anders als man vermuten könnte, hat das Buch eine durchaus positive Botschaft. Wenn nämlich Kriege nichts Naturgegebenes sind, sondern ein Ergebnis einer späteren, kulturellen Entwicklung, dann könnte es uns auch eines Tages gelingen, sie abzuschaffen (…). Ein bisschen Balsam in diesen kriegerischen Zeiten!«

MDR Kultur, 10. November 2024

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

»Der Mensch ist keineswegs zum Krieg verdammt, schreiben sie, und füttern ihre These mit Belegen aus ihren jeweiligen Disziplinen. Wie gewohnt – alle drei haben schon in verschiedenen Konstellationen Sachbücher zusammen verfasst – liest sich das spannend und allgemein verständlich.«

Südwest-Presse, 23. November 2024

»Ein faszinierendes und zugleich tragisches Bild der menschlichen Existenz.«

Handelsblatt, *Nell Rubröder*, 20. Dezember 2024

»Faszinierend ist es, der Beweisführung der Wissenschaftler zu folgen. (…) Insgesamt ist ihnen ein aufschlussreiches und spannend zu lesendes Buch gelungen.«

dpa, 2. Januar 2025

»Archäologie (Meller) und Anthropologie (Schaik) beleuchten ein Kontinuum der Menschheitsgeschichte, Kai Michel bürgt für wie immer vorzügliche Lesbarkeit.«

welt.de, 2. Januar 2025

»Ein aufschlussreiches und spannend zu lesendes Buch.«

Reutlinger General-Anzeiger, 17. Februar 2025

»Die gewinnbringende und spannende Lektüre liefert zumindest eine tröstliche Antwort. Nein, die Natur hat den Menschen genetisch nicht zum Krieg verdammt.«

Das Parlament, 1. März 2025

»Ein Archäologe, ein Historiker und ein Evolutionsbiologe stellen fest, dass der Krieg viel jünger ist als der Mensch. Überraschende Belege finden sie in der Analyse vorzeitlicher Knochenfunde oder im Aggressionsverhalten anderer Primaten. Dabei schauen sie in ihrem anregenden Gemeinschaftswerk nicht bloß zurück. Sie haben auch eine nicht naive, sondern fundierte Hoffnung: Was weder Natur noch Schicksal ist, das müsste aus der Welt zu schaffen sein.«

Jury, Preis der Leipziger Buchmesse, 5. März 2025

»Packend geschriebenen Big-History-Buch im Stil von Yuval Noah Harari.«

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Die Welt, *Marc Reichwein*, 6. März 2025

»Vor dem Hintergrund der russischen Invasion in die Ukraine und damit verbundenen Völkerrechtsverletzungen kommt der Studie ein überaus hoher Aktualitätswert zu.«

Der Freitag, 6. März 2025

»Ein unbedingt lesenswertes, verständlich geschriebenes Buch (wie alle Bücher dieser Autoren).«

Kultur - Magazin der Theatergemeinde Bonn, 1. April 2025

»Im Buch zeigt der renommierte Archäologe Prof. Harald Meller, dass die Gewalt der Gegenwart eben nicht normal und auch nicht unser Schicksal ist. Gemeinsam mit dem Evolutionsbiologen Carel van Schaik und dem Historiker Kai Michel hat er mit dem Werk eine Menschheitsgeschichte der anderen Art geschrieben.«

NDR DAS!, 10. April 2025

»Im Buch zeigt der renommierte Archäologe Prof. Harald Meller, dass die Gewalt der Gegenwart eben nicht normal und auch nicht unser Schicksal ist. Gemeinsam mit dem Evolutionsbiologen Carel van Schaik und dem Historiker Kai Michel hat er mit dem Werk eine Menschheitsgeschichte der anderen Art geschrieben.«

NDR DAS!, 10. April 2025

»Die Evolution der Gewalt ist ein spannendes, gut zu lesendes Buch, in dem man viel über die aktuellen Erkenntnisse von Ethnografie und Archäologie erfährt.«

ultimo, 23. April 2025

»Das Buch ist ein gut lesbarer Zugang zu einem interdisziplinär höchst spannend aufbereiteten Thema.«

Loyal, 2. Dezember 2025

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Autor*in Harald Meller bei dtv

- Die Evolution der Gewalt , Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-35263-5
- Im Herzen der Macht, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28502-5
- Die Evolution der Gewalt , Hardcover, ISBN: 978-3-423-28438-7

Autor*in Kai Michel bei dtv

- Die Evolution der Gewalt , Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-35263-5
- Im Herzen der Macht, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28502-5
- Die Evolution der Gewalt , Hardcover, ISBN: 978-3-423-28438-7

Autor*in Carel van Schaik bei dtv

- Die Evolution der Gewalt , Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-35263-5
- Die Evolution der Gewalt , Hardcover, ISBN: 978-3-423-28438-7

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München